

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)  
– Drucksache 18/155 –

### Situation Koblenz „Asterstein-Aussichtspunkt“

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/155** – vom 8. Juni 2021 hat folgenden Wortlaut:

Auf dem Parkplatz, Gemarkung Pfaffendorf - Flurstück 4/4, versammeln sich seit einigen Monaten, vornehmlich an den Wochenenden, junge Männer mit ihren Pkw. Anwohner berichten, dass vornehmlich Fahrzeuge mit auswärtigem Kennzeichen dort abgestellt werden. Es würde Alkohol getrunken und Schischa-Pfeife geraucht. Gerade in den vergangenen Monaten sei dort fortlaufend gegen die Corona-Vorschriften verstoßen worden. Weder seien die AHA-Regeln befolgt, noch die Ausgangssperre beachtet worden. Die Anwohner seien massiv vonseiten der Jugendlichen bedroht worden, als man sie bat, den Parkplatz doch bitte zu räumen. Der Findling eines Anwohners sei von einer privaten, aber öffentlich zugänglichen Fläche den Abhang hinuntergerollt worden. Da unterhalb der Fläche die B42 verläuft, hätte dies zu einer unmittelbaren Gefährdung des Verkehrs führen können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den geschilderten Ereignissen vor?
2. Wurden die Polizei- und Ordnungsbehörden hier schon tätig?
3. Wenn ja, wie viele Ordnungsverstöße wurden durch die Polizei und das zuständige Ordnungsamt gezählt?
4. Wie gedenkt die Landesregierung, solche Ansammlungen in Zukunft zu unterbinden?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Juni 2021 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Koblenz handelt es sich bei der beschriebenen Örtlichkeit um einen Aussichtspunkt, der sich gerade in der Corona-Pandemie zu einem Anziehungspunkt für junge Bürgerinnen und Bürger entwickelt hat. Die örtlich zuständige Polizeiinspektion (PI) Koblenz 1 zeigt im betroffenen Bereich eine starke Präsenz und zog diesen bereits in den vergangenen Monaten verstärkt in ihre Streifentätigkeit ein. Dies erfolgte insbesondere, um die Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln zu überwachen und das sachlich zuständige Ordnungsamt zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit den geschilderten Ereignissen ermittelt die Polizei Koblenz aktuell in mehreren Fällen, u. a. wegen Sachbeschädigung, Bedrohung, Beleidigung und Hausfriedensbruch gegen sieben Tatverdächtige.

Die Ordnungsbehörde der Stadt Koblenz war aufgrund entsprechender Anwohnerbeschwerden teilweise mehrfach täglich in den Abend- und Nachtstunden an der Örtlichkeit präsent. Im Zeitraum Februar bis Mai 2021 hat der kommunale Vollzugsdienst der Stadt Koblenz über 70 Kontrollen an der Örtlichkeit durchgeführt.

Zu Frage 3:

Die Polizei Koblenz hat bislang sieben Strafanzeigen aufgenommen. Die Ermittlungen hierzu dauern an.

Der Vollzugsdienst der Stadt Koblenz hat gemeinsam mit der Polizei Koblenz bisher 32 Verstöße gegen Regelungen der Corona-Bekämpfungsverordnung festgestellt.

Zu Frage 4:

Die örtlich zuständige PI Koblenz 1 zeigt im betroffenen Bereich weiterhin eine starke Präsenz und wird hierbei auch durch Einsatzkräfte des Polizeipräsidiums Einsatz, Logistik und Technik / Abteilung Bereitschaftspolizei unterstützt. Dies erfolgt insbesondere, um die Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln zu überwachen und das sachlich zuständige Ordnungsamt zu unterstützen, aber auch um das Sicherheitsgefühl der Anwohner zu stärken.

Roger Lewentz  
Staatsminister